

29.04.2025

ADAC Racing Weekend startet in die sechste Saison

- **Porsche Sports Cup Deutschland fördert den Nachwuchs**
- **STT-Vizechampion Stefan Wieninger mit neuem Anlauf auf den Titel**
- **Finn Niklas Wollnik und Moritz Groneck Favoriten im ADAC Tourenwagen Junior Cup**

München. Am kommenden Wochenende (01. – 03. Mai) fällt der Startschuss zur sechsten Saison des ADAC Racing Weekend; auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg treten die Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3, die Porsche Sprint Challenge Deutschland GT4, die Spezial Tourenwagen Trophy (STT), der ADAC Tourenwagen Junior Cup, die Youngtimer Trophy und die Cup & Tourenwagen Trophy an. Wie aus den Vorjahren bekannt, so wird auch 2026 unter youtube.com/adacmotorsports wieder ein kostenloser Livestream angeboten. Am Samstag beginnt der Stream um 10:25 Uhr mit dem ersten Lauf der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3 und Porsche Sprint Challenge Deutschland GT4; am Sonntag erfolgt der Start der Übertragung um 10:05 Uhr, wenn die Fahrzeuge des ADAC Tourenwagen Junior Cup zum zweiten Qualifying auf die Strecke gelassen werden.

Der Porsche Sports Cup Deutschland mit seinen Serien Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3 und Porsche Sprint Challenge Deutschland GT4 bietet unter anderem Nachwuchspiloten eine Möglichkeit, ihre ersten GT-Erfahrungen zu sammeln. Um diese jungen Talente besonders fördern zu können, hat der Porsche Sports Cup einen Talent Pool ins Leben gerufen, für den in dieser Saison vier Teilnehmer ausgewählt wurden: Nikodem Sobczyk, Ragnar Simuland (beide Porsche Cayman GT4 RS Clubsport (982)), Mads K. Ljungberg und Joel Hohmann (beide Porsche 911 GT3 Cup (992)). Vor Ort werden die Youngster vom ehemaligen Porsche-Werksfahrer Wolf Henzler betreut, der viele wertvolle Tipps für sie bereithält. Neben dem Fahrer-Coaching erhalten die Förderkandidaten auch Workshops zum Thema Media und Sponsoring, Mental-Coaching und besuchen gemeinsam ein Wochenende des Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland.

In der STT werden junge Motorsportler in Autos der Division vier unterstützt, doch die Spitzenpositionen machen üblicherweise die leistungsstärksten Rennwagen der Division eins unter sich aus. Stefan Wieninger, der im Vorjahr Platz zwei der Gesamtwertung belegte, wagt einen neuen Anlauf auf den Titel. Dafür tauschte er seinen Audi R8 GT3 Evo II gegen einen Porsche 992 GT3 R, mit dem er nun antritt. Doch er hat auch 2026 wieder schnelle Konkurrenten, unter anderem Jürgen Bender (Chevrolet Corvette C7 GT3 R), den STT-Vizemeister von 2024, und Michael Golz, der seinen Lamborghini Huracan GT3 Evo mitbringt.

Stark ist das Feld auch im ADAC Tourenwagen Junior Cup besetzt, in dem alle Starter einen Volkswagen up! GTI bewegen. Moritz Groneck siegte 2025 bei drei der letzten vier Saisonrennen und ist nun einer der Mitfavoriten auf den Titel. Ebenso muss man Finn Niklas Wollnik auf der Rechnung haben, er beendete 2025 auf Rang drei der Gesamtwertung. Nachdem im Vorjahr noch Groneck der einzige Teilnehmer im Alter von 14 Jahren war, finden sich in der aktuellen Starterliste zwei Piloten, die am Rennwochenende auf dem Hockenheimring noch keine 15 Jahre alt sind: Luca Treusch und Marcel Sarnowski.

Den Liebhabern etwas älterer Fahrzeuge sei am kommenden Wochenende die Youngtimer Trophy ans Herz gelegt. Mit insgesamt 66 Teilnehmern, die auf zwei Durchgänge verteilt sind, bietet sie auf dem Hockenheimring das größte Feld. Auch wenn teils spektakuläre Rennwagen am Start stehen, so pilotierten die amtierenden Champions Fabian Brügge und Marcel Hellberg einen BMW E36 325i. Beide haben für Hockenheim nicht gemeldet, so dass der aktuelle Vizemeister Martin Jargon (Opel

Kadett E GSI 16V) seine Chance wittert. Während sich im ersten Rennen vor allem verschiedene Modelle aus den Häusern Opel und Volkswagen tummeln, dominieren im zweiten Lauf zahlenmäßig Modelle der Marken BMW und Porsche.

In der Cup & Tourenwagen Trophy sind Tourenwagen und GT-Fahrzeuge aus diversen Cups, aber auch beispielsweise aus der Tourenwagen-Weltmeisterschaft WTCC zugelassen. Die Motoren dürfen jedoch maximal 3,6 Liter Hubraum aufweisen. Rennwagen von insgesamt 13 verschiedenen Herstellern wurden für Hockenheim gemeldet; die größte Gruppe vertraut auf Opel-Modelle. Im Gegensatz zu den acht Opel befinden sich nur jeweils ein Ford und ein Mitsubishi in der Starterliste, die durch große Vielfalt glänzt.

Das Auftaktwochenende des ADAC Racing Weekend 2026 beginnt am Freitag, den 1. Mai um 13:15 Uhr mit dem freien Training der Porsche Sprint Challenge Deutschland GT3 und Porsche Sprint Challenge Deutschland GT4; der erste Tag endet um 17:30 Uhr mit Abschluss des ersten Qualifyings des ADAC Tourenwagen Junior Cup. Der Samstag wird um 9:00 Uhr mit dem ersten Qualifying der Cup & Tourenwagen Trophy eröffnet; die gleiche Serie schließt den Tag um 17:00 Uhr mit dem Zieleinlauf ihres ersten Rennens. Am Sonntag darf die STT um 9:30 Uhr als erste auf die Strecke, um ihr Warm-Up zu absolvieren. Den Schlussstrich unter das Rennwochenende zieht dann auch wieder die STT, wenn ihr zweiter Lauf planmäßig um 15:15 Uhr abgewinkt wird.

Pressekontakt

ADAC Racing Weekend

Annette Laqua, T +49 172 26 37 877, E-Mail ARW@ananas-media.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport